

Svea Knoop „Sportlerin des Jahres“

TSV Bremervörde: Michael Schmitz holt Titel bei Männern – Verein beklagt rückläufige Mitgliederzahlen und weniger Ehrenamtliche

VON CARMEN MONSEES

BREMERVÖRDE. Die Ehrung der „Sportler des Jahres“ sowie langjähriger Mitglieder standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des TSV Bremervörde. 70 Mitglieder waren am Freitag der Einladung des Ersten Vorsitzenden, Jörg Müller, ins Hotel Daub gefolgt.

Müller ging in seiner Jahresrückschau neben dem sportlichen Rückblick und der wirtschaftlichen Entwicklung auf den besonderen Höhepunkt, das 150-jährige Jubiläum des TSV Bremervörde, ein. Den Festakt mit Vorstellung der Festschrift feierte der TSV mit 150 Gästen im Ratssaal. Der Festabend fand auf dem Schützengelände mit 130 Besuchern statt. Hier hätte sich der Erste Vorsitzende mehr Gäste gewünscht. Zu den weiteren Höhepunkten des Jubiläumjahres zählte die Teilnahme am Vörder Seefest.

Die Mitgliederentwicklung, allgemeine Kostensteigerungen und nicht besetzte Ehrenämter werden künftig verstärkt im Fokus der Vorstandsarbeit stehen müssen. Nach Schilderung Müllers ist die Mitgliederentwicklung weiterhin rückläufig. In 2013 verzeichnete der TSV Bremervörde, 1 943 Mitglieder. Im Vorjahr waren es noch 1 990. Gründe für den Mitgliederschwund seien Ganztagsbeschulung, Trendsportarten sowie weniger Hallennutzungszeiten, erklärte Müller. Der TSV müsse dieser Entwicklung mit attraktiven Sportangeboten und verschiedenen Kooperationen entgegenwirken.

Der Kassenbericht machte deutlich: Der TSV ist nach wie vor ein wirtschaftlich gesunder Verein. Die negative Tendenz in der Mitgliederentwicklung mache sich allerdings auch im Beitragsaufkommen bemerkbar. Trotz Einsparungen finanzieller Mittel in Höhe von zehn Prozent in allen Abteilungen, könne der TSV mit seinen Mitgliedsbeiträgen die Kosten nicht mehr decken. Bei Planungen müsse vermehrt auf Rücklagen zurückgegriffen werden. So hätten einige Beschlüsse, besonders in Geldfragen, nicht für Freude in den Abteilungen gesorgt.

Diskussionen habe es nach Ankündigung der N & E GmbH gegeben, die Nutzungsgebühren für



„Sportler des Jahres“: Svea Knoop (Dritte von rechts) und Michael Schmitz (Zweiter von rechts) freuen sich über die Auszeichnung, gemeinsam mit der RTF-Damenmannschaft, vertreten durch Birgit Meyer (links) und Bianca Schmitz (rechts). Zweite von links: Louise von Barga (Ehrungsausschuss) neben Sandra Kriegsmann (Vorstand) und dem TSV-Vorsitzenden Jörg Müller (Mitte).

das „Delphino“-Schwimmbad um 30 Prozent, verteilt auf drei Jahre, zu erhöhen. In 2015 würden auch die Verbandsbeiträge steigen. Der Zuschuss für den hauptamtlichen Sportlehrer entfalle ganz. Hinzu komme die Gebührenerhöhung für die Nutzung des „Delphinos“. Eine kleine Arbeitsgruppe „Haushalt“ werde sich verstärkt und ergebnisorientiert mit der finanziellen Situation beschäftigen, hieß es auf der Versammlung.

Beim Thema Ehrenamt wurde noch einmal deutlich, dass der TSV auch das vierte Jahr ohne Zweiten Vorsitzenden auskommen muss. Weiterhin konnten die Ämter des Zweiten Kassenvorstandes, des Seniorenbeauftragten, der Frauenwartin, des Festwartes und des Wanderwartes nicht besetzt werden. Die Abteilungen Handball und Leichtathletik sind weiterhin ohne Abteilungsleiter. Fiona Mönck-Braukmeyer wurde im Amt der ersten Beisitzerin bestätigt und wird von Julia und Andreas Schubert unterstützt.



Geehrt für langjährige Mitgliedschaft Christel Daub (von links), TSV-Vorsitzender Jörg Müller, Doris Löhn, Sandra Kriegsmann (Vorstand), Helmut Meyer (Ehrenmitglied), Louise von Barga (Vorstand) und Stefan Schult.

Vincent van Borstel bleibt ebenfalls Jugendwart.

Jörg Müller appellierte an die Mitglieder: Wie sollten der Gesamtvorstand sowie die Abteilungsleiter konstruktive Vereinsarbeit leisten, wenn niemand

mehr bereit sei, sich in ein Ehrenamt wählen zu lassen. Die Arbeit müsse auf mehreren Schultern verteilt werden. Andernfalls stelle sich die Frage, ob sich die Vorstände künftig aus bezahlten hauptamtlichen Kräften und Ehrenamtlichen zusammensetzen sollten. Nur: „Wie soll das finanziert werden“, fragte Müller. „Ehrenamt kann eine Bereicherung für das eigene Leben sein.“

Sportlich haben die Sportler und Sportlerinnen des TSV Bremervörde 2013 „herausragende Leistungen“ gezeigt. Seit 1989 gebe es wieder eine Deutsche Meisterin in der Leichtathletik. So erfuhr Svea Knoop im Rahmen der Mitgliederversammlung die Ehrung zur „Sportlerin des Jahres“. Ihre bisherige Bestleistung im Hochsprung ist 1,78 Meter. Der „Sportler des Jahres“ kommt aus der Radsportabteilung und heißt Michael Schmitz, der mit über 8000 gefahrenen Kilometern erstklassige Ergebnisse für die Radsportabteilung erzielte. „Mann-

schaft des Jahres“ wurde die RTF-Damenmannschaft der Radsportabteilung des TSV Bremervörde.

Ein vielfältiges Leistungsangebot sei die Stärke des TSV Bremervörde, sagte der Vorsitzende. Künftig wolle sich der TSV den neuen Sporttrends öffnen, angepasst an die Rahmenbedingungen der Sporthallenzeiten, die Übungsleiterbereitschaft und die Finanzlage.

Namen der Geehrten

25 Jahre: Heinz Böning, Hinrich Brandt, Margret Brandt, Sandra Flüge, Hans-Detlef Heine, Ingrid Heine, Torsten Junge, Doris Löhn, Svenja Naubert, Lars Petersen, Angela Schlake, Günther Schomaker, Helga Schomaker, Stefan Schult.

50 Jahre: Christel Daub, Heiner Siems

60 Jahre: Helmut Meyer (Ehrenmitglied seit 1993) und Adelheid Paulsen

Langjähriges Ehrenamt: Anke Tietjen (Badminton)



Lang war die Liste der zu Ehrenden, die auf der Versammlung für ihre Leistungen eine Urkunde erhielten.

→ [Komplette Seite 14 der BREMERVÖRDER ZEITUNG vom 10. März 2014](#)

→ [Zur Startseite](#)